

Druckdatum 26.01.2018
Handelsname: Auxilior^{Rex}

überarbeitet am 25.10.2017 (Version 1.1)

1 Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

- **Angaben zum Produkt**
- **Handelsname:** Auxilior^{Rex}
- **Artikelnummer:** 405005, 405025
- **Verwendung des Stoffes / der Zubereitung:** Herbizid
- **★ Hersteller/Lieferant:**
Renovita AG
Weidstrasse 11
9535 Wilen b. Wil
- **★ Ansprechperson:** Herr Patrice Arnet, info@renovita.ch
- **★ Telefon:** +41 71 955 00 55 **Fax:** +41 71 955 00 50
- **★ Notfallauskunft:** Tel. 145, Tox Info Suisse (www.toxi.ch)

2 Mögliche Gefahren

- **2.1 Einstufung des Stoffes oder Gemischs**
- **Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:**

Reproduktionstoxizität	Kategorie 2	H361d
Akute aquatische Toxizität	Kategorie 1	H400
Chronische aquatische Toxizität	Kategorie 2	H411

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise siehe Abschnitt 16.

- **2.2 Kennzeichnungselemente**
- **Kennzeichnung gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)**

- **Gefahrenpiktogramme:**



GHS08



GHS09

- **Signalwort:** Achtung
- **Gefahrenhinweise:**

H361d	kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen
H410	sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung
- **Ergänzende Gefahrenhinweise:**

EUH208	enthält [Fluazifop-P-butyl] kann allergische Reaktionen hervorrufen
EUH401	zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten
SP1	Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen
- **Sicherheitshinweise:**

P102	darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
P201	vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung tragen
P308+P313	bei Explosion oder falls betroffen: ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe zuziehen
P391	verschüttete Mengen aufnehmen
P501	Inhalt/Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen
- **Zusätzliche Kennzeichnung:** enthält Fluazifop-P-butyl. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.
- **Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:** Fluazifop-P-butyl
- **2.3 Sonstige Gefahren:** keine bekannt.

3 Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

- **3.2 Gemische:**
- **Gefährliche Inhaltsstoffe:**

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. EG-Nr. Registrierungs-Nr.	Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/20085)	Konzentration
Fluazifop-P-butyl	79241-46-6	Skin Sens. 1; H317, Repr. 2; H361d, Aquatic Acute 1; H400 Acute Chronic 1; H410	13.4% W/W
(E)-18-ethoxyoctadec-3-ene	68920-66-1	Skin Irrit. 2; H315	20-30% W/W
1-octanol	111-87-5203-917-6 01-2119486978-10-0 005	Eye Irrit. 2; H319, Aquatic Chronic3; H412	5-15% W/W
Calciumdodecylbenzolsulfonat	90194-26-6 26264-06-2 247-557-8	Skin Irrit. 2; H315 Eye Dam. 1; H318	1-5% W/W
2-Methylpropan-1-cl	78-83-1-201-148-0 01-2119484609-23-0 012	Flam. Liq. 3; H226, Skin Irrit. 2; H315 Eye Dam. 1; H318, STOT SE3; H335 STOT SE3; H336	1-5% W/W

- **3.3 Zusätzliche Hinweise:** Stoffe, für die es gemeinschaftliche Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz gibt. Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden Sie unter Abschnitt 16.

4 Erste-Hilfe-Massnahmen

- **4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Massnahmen**
- **Allgemeine Hinweise:** bitte halten Sie das Gefäss, die Etikette oder das Sicherheitsdatenblatt bereit, wenn Sie das Toxikologische Informationszentrum oder einen Arzt anrufen, oder wenn Sie einen Arzt zu einer Behandlung aufsuchen.
- **Einatmen:** Betroffenen an die frische Luft bringen. Bei unregelmässiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Betroffenen warm und ruhig lagern. Sofort einen Arzt ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.
- **Hautkontakt:** beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Sofort mit viel Wasser abwaschen. Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen. Beschmutzte Kleidung vor Wiedergebrauch waschen.
- **Augenkontakt:** sofort mit viel Wasser mindestens 15 Min. lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Kontaktlinsen entfernen. Eine sofortige ärztliche Betreuung ist notwendig.
- **Verschlucken:** bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. KEIN Erbrechen herbeiführen.
- **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**
Symptome: keine Information verfügbar.
- **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**
- **Ärztlicher Rat:** es gibt kein spezifisches Gegengift. Symptomatische Behandlung.

5 Massnahmen zur Brandbekämpfung

- **5.1 Löschmittel**
- **Löschmittel bei kleinen Bränden:** Wassersprühnebel, alkoholbeständigen Schaum, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid verwenden.
- **Löschmittel bei grossen Bränden:** alkoholbeständiger Schaum oder Wassersprühstrahl. Keinen Wasservollstrahl verwenden, um eine Zerstreuung und Ausbreitung des Feuers zu unterdrücken.
- **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:** da das Produkt brennbare, organische Bestandteile enthält, bildet sich im Brandfall dichter, schwarzer Rauch, der gefährliche Verbrennungsprodukte enthält (s. Abschnitt 10). Das Einatmen von Zersetzungsprodukten kann Gesundheitsschäden verursachen.
- **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung:** vollständigen Schutzanzug und umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Ablaufendes Wasser von der Brandbekämpfung nicht ins Abwasser oder in Wasserläufe gelangen lassen. Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit Wassersprühnebel kühlen.

6 Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:** siehe Schutzmassnahmen unter Punkt 7 und 8.
- **6.2 Umweltschutzmassnahmen:** weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.
- **6.3 Methoden und Material für die Rückhaltung und Reinigung:** auslaufendes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) eindämmen und aufnehmen und in Behälter zur Entsorgung, gemäss lokalen / nationalen gesetzlichen Bestimmungen geben (siehe Abschnitt 13). Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.
- **6.4 Verweis auf andere Abschnitte:** siehe Schutzmassnahmen unter Punkt 7 und 8. Siehe Hinweise zur Entsorgung in Abschnitt 13.

7 Handhabung und Lagerung

- **7.1 Schutzmassnahmen zur sicheren Handhabung:** keine besonderen Brandschutzmassnahmen erforderlich. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.
- **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:** keine besonderen Lagerbedingungen erforderlich. Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Von Nahrungs- und Futtermitteln sowie Getränken fernhalten. Physikalisch und chemisch stabil während mindestens 2 Jahren, wenn das Produkt in verschlossenem Originalgebinde bei Raumtemperatur aufbewahrt wird.
- **★ 7.2.1 Lagerklasse:** 10
- **7.3 Spezifische Endanwendungen:** Pflanzenschutz registrierte Produkte : in Bezug auf die richtige und sichere Verwendung dieses Produkts, siehe bitte die Zulassungsbedingungen auf dem Produktetikett.

8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/persönliche Schutzausrüstung

- 8.1 zu überwachende Parameter

Inhaltsstoffe	Arbeitsplatzgrenzwert(e)	Art des Expositionsgrenzwerts	Quelle
Fluazifop-P-butyl	0.5 mg/m ³	8 h TWA	SYNGANTA
2-Methylpropan-1-ol	50 ppm, 150 mg/m ³	Spitzenbegrenzungswert	SUVA

Die folgenden Empfehlungen bezüglich der Überwachung der Exposition/persönlicher Schutzausrüstung, beziehen sich auf die Herstellung, Formulierung und Abfüllung des Produkts.

- **8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**
- **Technische Schutzmassnahmen:** Eindämmung und/oder Trennung ist die technisch zuverlässigste Sicherheitsmassnahme falls Exposition nicht vermieden werden kann. Das Ausmass dieser Sicherheitsmassnahmen hängt von dem zutreffenden Risiko ab. Im Falle von Nebel oder Dämpfen, lokale Absaugsysteme verwenden. Exposition beurteilen und zusätzliche Massnahmen anwenden um die Schadstoffkonzentration unter dem zutreffenden Expositionslimit zu halten. Gegebenenfalls zusätzliche arbeitshygienische Beratung einholen.
- **Schutzmassnahmen:** die Verwendung von technischen Massnahmen sollte immer Vorrang vor persönlicher Schutzkleidung haben. Bei der Auswahl von persönlicher Schutzkleidung, professionelle Beratung beiziehen. Persönliche Schutzausrüstung sollte nach entsprechenden Normen zertifiziert sein.
- **Atemschutz:** ein kombiniertes Gas, Dampf und Partikelfrischlufgerät ist notwendig bis effiziente technische Massnahmen installiert sind. Schutz durch Luftreinigungsatemgeräte ist limitiert. Ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen in Fällen unbeabsichtigten Verschüttens, wenn Expositionskonzentrationen unbekannt sind oder wenn unter irgendwelchen Umständen die Luftreinigungsatemgeräte nicht genügend Schutz bieten.

- **Handschutz:** geeignetes Material: Nitrilkautschuk. Durchbruchzeit: >480 min. Handschuhdicke: 0.5mm. Chemikalienbeständige Handschuhe sollten benutzt werden. Handschuhe sollten zertifiziert sein gemäss einem angemessenen Standard. Handschuhe sollten eine minimale Durchlasszeit haben, die der Dauer der Exposition entspricht. Die Durchlasszeit der Handschuhe variiert in der Dicke, Material und Fabrikant. Handschuhe müssen entfernt und ersetzt werden, wenn sie Anzeichen von Abnutzung oder Chemikaliendurchbruch aufweisen.
- **Augenschutz:** Augenschutz ist gewöhnlich nicht erforderlich. Werkspezifische Augenschutzregeln befolgen.
- **Haut- und Körperschutz:** die Exposition evaluieren und chemikalienbeständige Kleider, gemäss dem möglichen Kontakt- und Durchdringungsverhalten des Materials wählen. Nach ablegen der Sicherheitskleidung mit Seife und Wasser waschen. Kleider vor Wiedergebrauch desinfizieren, oder Wegwerfkleidung benutzen (Overall, Schürze, Ärmel, Stiefel usw.). Wenn notwendig: undurchlässigen Sicherheitsanzug tragen.

9 Physikalisch-chemische Eigenschaften des Materials

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

<ul style="list-style-type: none"> • Aggregatzustand: • Form: • Farbe: • Geruch: • Geruchsschwelle: 	flüssig flüssig, klar bis leicht trübe braun schwach, wie Alkohol 4-8 bei 1% w/v (20-25 °C)
<ul style="list-style-type: none"> • pH-Wert: 	keine Daten verfügbar
<ul style="list-style-type: none"> • Schmelzpunkt/Schmelzbereich: • Siedepunkt/Siedebereich: 	keine Daten verfügbar keine Daten verfügbar
<ul style="list-style-type: none"> • Flammpunkt: 	84 °C
<ul style="list-style-type: none"> • Verdampfungsgeschwindigkeit: • Entzündlichkeit (fest, gasförmig): 	keine Daten verfügbar keine Daten verfügbar
<ul style="list-style-type: none"> • obere Explosionsgrenze: • untere Explosionsgrenze: 	keine Daten verfügbar keine Daten verfügbar
<ul style="list-style-type: none"> • Dampfdruck: 	keine Daten verfügbar
<ul style="list-style-type: none"> • Dichte: • relative Dampfdichte: 	0.935 g/cm ³ bei 20 °C keine Daten verfügbar
<ul style="list-style-type: none"> • Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln: • Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser): 	keine Daten verfügbar keine Daten verfügbar
<ul style="list-style-type: none"> • Selbstentzündungstemperatur: 	440 °C
<ul style="list-style-type: none"> • Thermische Zersetzung: 	keine Daten verfügbar
<ul style="list-style-type: none"> • Viskosität dynamisch: • Viskosität kinematisch: 	51.6 mPa.s. bei 20 °C 20.6 mPa.s. bei 40 °C 22.3 mm ² /s bei 40 °C 54.8 mm ² /s bei 20 °C
<ul style="list-style-type: none"> • Explosive Eigenschaften: • Oxidierende Eigenschaften: 	nicht explosiv nicht brandfördernd (nicht oxidierend)

- **9.2 Sonstige Angaben**
- **Mischbarkeit:** mischbar
- **Oberflächenspannung:** 30.8 mN/m bei 25°C

10 Stabilität und Reaktivität

- **10.1 Reaktivität:** keine Information verfügbar.
- **10.2 Chemische Stabilität:** keine Information verfügbar.
- **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:** keine gefährlichen Reaktionen, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.
- **10.4 Zu vermeidende Bedingungen:** keine Zersetzung bei bestimmungsgemässer Verwendung.

- **10.5 Unverträgliche Materialien:** keine Information verfügbar.
- **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:** bei Verbrennung oder thermischer Zersetzung entstehen toxische und reizende Dämpfe.

11 Toxikologische Angaben

- **11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**
- **Akute Toxizität:**

Oral	LD50	männlich und weibliche Ratte, >2,000 mg/kg
Inhalativ		Schätzwert akuter Toxizität, >50 mg/l, 4h
Dermal	LD50	Männliche und weibliche Ratte, >2,000 mg/kg

- **Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:** Kaninchen: schwach reizend.
- **Schwere Augenschädigung/-reizung:** Kaninchen: schwach reizend.
- **Sensibilisierung der Atemwege/Haut:** Meerschweinchen: leicht sensibilisierend.
- **Keimzell-Mutagenität**
- **Fluazifop-P-butyl:** zeigte keine erbgutverändernde Wirkung im Tierversuch.
- **(E)-18-ethoxyoctadec-3-ene:** nicht erbgutverändernd im Ames-Test.
- **1-octanol:** nicht erbgutverändernd im Ames-Test.
- **2-Methylpropan-1-ol:** zeigte in Tierversuchen keine erbgutverändernde Wirkung.
- **Karzinogenität**
- **Fluazifop-P-butyl:** zeigte keine krebserzeugende Wirkung im Tierversuch.
- **2-Methylpropan-1-ol:** keine Beweise für Karzinogenität aus Tierstudien.
- **Teratogenität**
- **Fluazifop-P-butyl:** zeigte keine fruchtschädigende Wirkung im Tierversuch.
- **2-Methylpropan-1-ol:** zeigte in Tierversuchen keine Wirkung auf die Entwicklung des Fötus.
- **Reproduktionstoxizität**
- **Fluazifop-P-butyl:** Tierversuche zeigten keine reproduktionstoxischen Effekte.
- **1-octanol:** keine Reproduktionstoxizität.
- **2-Methylpropan-1-ol:** zeigte in Tierversuchen keine Wirkung auf die Fruchtbarkeit.
- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**
- **2-Methylpropan-1-ol:** kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Kann die Atemwege reizen.
- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**
- **Fluazifop-P-butyl:** in Prüfungen der chronischen Toxizität wurden keine schädlichen Wirkungen beobachtet.

12 Umweltbezogene Angaben

- **12.1 Toxizität**

gegenüber Fischen	LC50 <i>Oncorhynchus mykiss</i> (Regenbogenforelle), 20 mg/l, 96 h
gegenüber wirbellosen Wassertieren	EC50 <i>Daphnia magna</i> (grosser Wasserfloh), 20 mg/l, 48 h
gegenüber Wasserpflanzen	EbC50 <i>Pseudokirchneriella subcapitata</i> (Grünalge), 0.184 mg/l, 72 h ErC50 <i>Pseudokirchneriella subcapitata</i> (Grünalge), 0.672 mg/l, 72 h

- **12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**
- **Bioologische Abbaubarkeit:** Fluazifop-P-butyl nicht leicht biologisch abbaubar.
- **Stabilität im Wasser:** Fluazifop-P-butyl: Abbau-Halbwertszeit: 1.5-1.7h, nicht persistent im Wasser
- **Stabilität im Boden:** Fluazifop-P-butyl: Abbau-Halbwertszeit: <2d, nicht persistent im Boden.
- **12.3 Bioakkumulationspotential:** Fluazifop-P-butyl: keine Bioakkumulation.
- **12.4 Mobilität im Boden:** Fluazifop-P-butyl: ist unbeweglich im Boden.
- **12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
- **Fluazifop-P-butyl:** diese Substanz ist nicht persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT). Diese Substanz ist nicht hochpersistent und hochbioakkumulierbar (vPvB).
- **1-octanol:** diese Substanz ist nicht persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT). Diese Substanz ist nicht hochpersistent und hochbioakkumulierbar (vPvB).

Druckdatum 26.01.2018
Handelsname: Auxilior[®] Rex

überarbeitet am 25.10.2017 (Version 1.1)

2-Methylpropan-1-ol: diese Mischung enthält keine Substanzen, die persistent, bioakkumulierbar und toxisch sind (PBT).
Diese Substanz ist nicht hochpersistent und hochbioakkumulierbar (vPvB)

- **12.6 Andere schädliche Wirkungen**
- **Sonstige Angaben:** die Einstufung des Produktes basiert auf der Summierung der Konzentration der eingestufteten Komponenten.

13 Hinweise zur Entsorgung

- **13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**
- **Produkt:** keine stehenden oder fliessenden Gewässer mit Chemikalie oder Verpackungsmaterial verunreinigen. Abfälle nicht in den Ausguss schütten. Die Wiederverwertung (Recycling) ist, wenn möglich, der Entsorgung oder Verbrennung vorzuziehen. Ist eine Wiederverwertung nicht möglich, unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen.
- **Verunreinigte Verpackungen:** Reste entleeren. Behälter dreimal ausspülen. Leere Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen zwecks Wiedergewinnung oder Entsorgung. Leere Behälter nicht wiederverwenden.
- ★ **13.2 Abfallschlüssel (CH):** 02 01 08

14 Angaben zum Transport

• 14.1 UN-Nummer:	UN 3082
• 14.2 Ordnungsgemässe UN-Versandbezeichnung:	
ADR/RID/ADN:	UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (FLUAZIFOP-P-BUTYL)
IMDG-Code:	ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (FLUAZIFOP-P-BUTYL)
IATA:	ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (FLUAZIFOP-P-BUTYL)
• 14.3 Transportgefahrenklassen	
ADR/RID/ADN/IMDG-Code:	Gefahrzettel Klasse 9 (verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände):  Kennzeichnung umweltgefährdende Stoffe: 
IATA:	Gefahrzettel Klasse 9 (verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände): 
• 14.4 Verpackungsgruppe:	III
• 14.5 Umweltgefahren/Marine Pollutant:	Ja
• 14.6 Besondere Vorsichtshinweise für den Verwender:	Keine
• 14.7 Massengutbeförderung gemäss Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäss IBC-Code:	nicht anwendbar
• 14.8 Transport/weitere Angaben	

Druckdatum 26.01.2018
Handelsname: Auxilior^{Rex}

überarbeitet am 25.10.2017 (Version 1.1)

Kemler-Zahl:	90
Begrenzte Menge (LQ):	5L
Freigestellte Mengen (EQ):	Code: E1 30ml je Innenverpackung 1000ml je Aussenverpackung
Beförderungskategorie	3
Tunnelbeschränkungscode:	(-)

15 Rechtsvorschriften

- **15.1 Rechtsvorschriften:**
 - ★ Das Produkt ist gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (GHS/CLP) eingestuft und gekennzeichnet.
 - ★ Wassergefährdungsklasse (CH): A
- **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:** Nicht verfügbar.

16 Sonstige Angaben

- **Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 2 und 3:**
 - H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar
 - H315 verursacht Hautreizungen
 - H317 kann allergische Hautreaktionen verursachen
 - H318 verursacht schwere Augenschäden
 - H319 verursacht schwere Augenreizung
 - H335 kann die Atemwege reizen
 - H336 kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen
 - H361d kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen
 - H400 sehr giftig für Wasserorganismen
 - H410 sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung
 - H411 giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung
 - H412 schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

- **★ Daten gegenüber der Vorversion geändert**
- **Abkürzungen und Akronyme:**
 - ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
 - IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
 - IATA: International Air Transport Association
 - GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals
 - CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)
 - CLP: Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen, Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
 - VOC: Volatile Organic Compounds (USA, EU)
 - vPvB: sehr persistent und sehr bioakkumulierbar
 - LC50: Lethal concentration, 50 percent
 - Aqu. Acute 1: Hazardous to the aquatic environment – Acute Hazard, Category 1
 - Aquatic Chronic 1: Hazardous to the aquatic environment – Chronic Hazard, Category 1
 - Aquatic Chronic 3: Hazardous to the aquatic environment – Chronic Hazard, Category 3
 - Skin Sens. 1: Sensitisation – Skin, Hazard Category 1
 - Skin Irrit. 2: Skin Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 2
 - Eye Irrit. 2: Serious eye damage/eye irritation, Hazard Category 2

Druckdatum 26.01.2018
Handelsname: Auxilior ^{Rex}

überarbeitet am 25.10.2017 (Version 1.1)

Eye Dam. 1: Serious eye damage/eye irritation, Hazard Category 1
Flam. Liq. 3: Flammable liquids, Hazard Category 3
STOT SE 3: Specific target organ toxicity – Single exposure, Hazard Category 3